

Pressemitteilung

Vielfalt tut Stendal gut – Fest für Demokratie am 3.7.2014

Am 3.7.2014 konstituiert sich der Kreistag Stendal. Erstmals wird auch ein Vertreter der NPD dort sitzen. Ein breites Bündnis aus Einzelpersonen und Institutionen aus der Region zeigt auf einem Fest für Demokratie ab 16 Uhr vor dem Landratsamt: Unsere Vielfalt macht die Region lebenswert und zukunftsfähig.

Ob jung oder alt, konservativ, liberal, sozialdemokratisch oder links, gläubig oder atheistisch, alteingesessen oder von nah oder fern zugereist, beschäftigt oder arbeitslos, verheiratet, verpartnert, geschieden oder alleinstehend, ob aus der Stadt oder vom Land: wir alle leben im Landkreis Stendal und wir lieben die Region. In vielem sind wir uneins. In einem aber sind wir uns einig: Die NPD tut unserer Region nicht gut.

Das menschenverachtende Weltbild der NPD ist unvereinbar mit Grund- und Menschenrechten, für die wir privat und beruflich eintreten. Soziale und öffentliche Dienstleistungen müssen allen Einwohner/innen ohne Ansehen der Person zur Verfügung stehen. Kino, Küche und Künste leben von ihrer Internationalität. Auch Wissenschaft und Wirtschaft, die in unserer Region so dringend gestärkt werden müssen, brauchen Weltoffenheit.

Alles, was den Landkreis lebens- und lebenswert macht, wäre nicht möglich, würden wir den Kreis Stendal nach den Vorstellungen der NPD gestalten. Die Partei möchte eine Monokultur etablieren und schürt Ressentiments gegen Minderheiten. Sie verbreitet ein Klima, in dem viele Menschen sich in Stendal und Umgebung nicht mehr uneingeschränkt wohl fühlen können. So reisten kürzlich Gäste unserer Region überstürzt ab, weil sie von rechten Jugendlichen angegriffen wurden. Aufkleber und Parolen rechtsextremer Gruppierungen sollen signalisieren, dass sie den öffentlichen Raum für sich reklamieren. So greift bei manchen die Sorge um sich, ob sie oder ihre Angehörigen sich zu jeder Zeit an jedem Ort frei und unbeschwert bewegen können.

Diese Entwicklungen nehmen wir nicht hin. Wir treten selbst privat und beruflich für ein demokratisches und weltoffenes Miteinander im Alltag ein. Wir ermutigen die Vertreter/innen der demokratischen Parteien im Kreistag, sich inhaltlich mit den Positionen der NPD auseinander zu setzen und ihrem Vertreter das Feld nicht unwidersprochen zu überlassen.

Vor allem aber werden wir am 3.7.2014 ab 16 Uhr vor dem Landratsamt (Hospitalstraße 1-2) die Vielfalt Stendals sichtbar machen und ein fröhliches und buntes Fest für Demokratie und Weltoffenheit feiern. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen.

„Hingucken & Einmischen. Bündnis für Demokratie und Weltoffenheit im Landkreis Stendal.“